



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 10.12.2013

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 26.11.2013, 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henk Benthem van CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	i.V. Kron
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Niklas Kienitz	CDU	i.V. Köhler ab 17:15 Uhr!
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	bis 17:50 Uhr!

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Brigitte Spielberg	auf Vorschlag der SPD
Frau Prof. Dr. Dr. Christine Graf	auf Vorschlag der CDU
Herr Theo Rüben	auf Vorschlag der CDU
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Herr Prof. Dr. Rouven Bodenheimer	auf Vorschlag der FDP

Herr Tony-Xaver Fiedler auf Vorschlag pro Köln bis 17:50 Uhr!

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Armin Lohrmann auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender

Frau Dagmar Ziege auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Joachim Schulz auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Sandra Meinert auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Verwaltung:

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Dieter Sanden

Herr Sascha Mießeler

Herr Horst Meyer

Herr Thomas Schneider

Herr Heinz-Willi Schmitz

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Dr. Bernd Steegmann Gaststatus StadtSportBund Köln

Frau Dr. Sascha Luetkens Projekt SpoBig

Presse

Zuschauer

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt RM van Benthem, dass RM Kron und Herr Arslan für die heutige Sitzung entschuldigt sind. Zu Tagesordnungspunkt 6.1 steht Frau Dr. Luetkens für Rückfragen zur Verfügung. Sein Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 2.2 und 6.1 sowie die Tagesordnungspunkte 2.3, 4.1 und 4.3 gemeinsam zu behandeln, wird interfraktionell unterstützt. Anschließend genehmigt der Sportausschuss die als Tischvorlage umgedruckte Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Sachstand Bildung und Teilhabe nach Übergang der Aufgaben der Geschäftsstelle Bildung und Teilhabe an das Amt für Soziales und Senioren, hier die Abteilung Bildung und Teilhabe, Einschulungshilfe, Köln-Pass
3543/2013

2.2 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende 2014: Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von Mülheim 2020
3897/2013

2.3 Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke im Stadtwald Köln
3998/2013

3 Beantwortung von Anfragen

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Beleuchtete Joggingstrecke – Spenden bewahren
AN/0987/2013

4.2 Charta des Kölner Sports
AN/1324/2013

4.3 Planungen für eine beleuchtete Laufstrecke einstellen
AN/1389/2013

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Fehlende Hallenkapazität
AN/1301/2013

Stellungnahme der Verwaltung
3767/2013

5.2 Schließung der Schulsporthalle Am Feldrain
AN/1302/2013

Stellungnahme der Verwaltung
3770/2013

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende 2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von Mülheim 2020
3319/2013

6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an die Universität zu Köln
3454/2013

6.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen.
hier: Zuschuss für den KHTC Blau-Weiß 1930 e.V.
3356/2013

7 Entscheidungen

7.1 Gewährung einer städtische Baubehilfe
hier: Deutsches Sport- und Olympiamuseum
Erneuerung der Trinkwasserinstallation und Mängelbeseitigung an tragenden Teilen des Gebäudes im Rheinauhafen
2799/2013

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

10 Beantwortung von Anfragen

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

12 Entscheidungen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Sachstand Bildung und Teilhabe nach Übergang der Aufgaben der Geschäftsstelle Bildung und Teilhabe an das Amt für Soziales und Senioren, hier die Abteilung Bildung und Teilhabe, Einschulungshilfe, Köln-Pass 3543/2013

Kenntnis genommen

2.3 Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke im Stadtwald Köln 3998/2013

Kenntnis genommen

3 Beantwortung von Anfragen

Keine

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Beleuchtete Joggingstrecke – Spenden bewahren AN/0987/2013

Herr Sanden weist auf die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung hin und erklärt, dass die noch fehlenden Kostenangaben den Ausschussmitgliedern unmittelbar nach Vorliegen zur Verfügung gestellt werden. RM van Benthem dankt der Verwaltung für die bereits vorgelegten Informationen. Frau Dr. Klein gibt zu bedenken, dass gegebenenfalls auch für eine alternative Streckenüberlegung umweltrechtliche Einlassungen nicht auszuschließen sind. Die Rekrutierung weiterer Sponsoren für eine beleuchtete Laufstrecke durch Sportstadt Köln e.V. wird aber mit Sicherheit nicht zuletzt von einer breiten Unterstützung des Projektes abhängig sein. In der sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Thelen, RM Uckermann, RM Breite, Herrn Schulz, RM Philippi wird deutlich, dass erst nach Vorliegen der noch ausstehenden Kosteninformationen eine abschließende Entscheidung über die beleuchtete Laufstrecke möglich ist.

Der von RM Uckermann mündlich eingebrachte Änderungsantrag, von der Verwaltung prüfen zu lassen, ob der Realisierung einer Streckenvariante auf den Poller Wiesen ökologische oder andere Gründe entgegenstehen, wird mehrheitlich gegen pro Köln abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob der Realisierung einer beleuchteten Joggingstrecke in der Streckenvariante auf den Poller Wiesen ökologische oder andere Gründe entgegenstehen.
2. Die aktuellen Kosten der Streckenführung an den Poller Wiesen werden ermittelt.
3. Der Sportausschuss fordert den Verein Sportstadt Köln e. V. auf, weitere Spenden für dieses Projekt einzuwerben und dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Spendenzusagen nicht verfallen.
4. Das Projekt ist ausschließlich über nicht-kommunale Mittel wie Spenden oder Zuschüsse Dritter zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

**4.3 Planungen für eine beleuchtete Laufstrecke einstellen
AN/1389/2013**

Mit Blick auf den seitens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen geltend gemachten Beratungsbedarf zu TOP 4.1, der damit verbundenen Vertagung von TOP 4.1 und der Hoffnung, dass es gelingt, noch Sponsoren für die beleuchtete Laufstrecke zu rekrutieren, erklärt RM van Benthem, dass die CDU-Fraktion den Antrag vorerst zurückzieht.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, die Planungen für eine beleuchtete Laufstrecke in Köln-Lindenthal / Stadtwald endgültig aufzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Die CDU-Fraktion zieht den Antrag zurück.

**4.2 Charta des Kölner Sports
AN/1324/2013**

RM Uckermann hält die Zielsetzung des Antrages für unklar und fragt sich, wie die Verwaltung im Falle einer Beschlussfassung mit dem Antrag umgeht. Er sieht hier die Sportselbstverwaltung in der Verantwortlichkeit, sich um die Zielsetzungen des Antrages zu kümmern. Frau Dr. Klein bedankt sich ausdrücklich für die Antragstellung. Die Verwaltung wird diesen Antrag gerne annehmen, verbunden mit dem Ziel, die Umsetzung gemeinsam mit dem StadtSportBund anzugehen. Herr Dr. Steegmann bestätigt den Kontakt zur Sache mit Frau Dr. Klein und Frau Bartscherer, führt aber aus, dass die Leitgedanken der Antragstellung bereits in zahlreichen Satzungen der Sportselbstverwaltung vertreten und die Grundlagen ethischen Handelns vom Landessportbund im Ehrenkodex erhoben sind. Er hätte sich eine Behandlung im Rat der Stadt Köln gewünscht, mit dem Ziel, dass der Sport aufgrund seiner sozialen und ge-

sellschaftlichen Bedeutung als Kulturgut anerkannt wird. In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Thelen, RM Breite, RM van Benthem, RM Philippi zeigt man sich interfraktionell tief bestürzt und hat kein Verständnis für die Einlassungen von Herrn Dr. Steegmann. Auf Nachfrage von RM van Benthem bestätigt Herr Dr. Steegmann, dass der StadtSportBund mit den Inhalten des Antrages einverstanden ist. Der StadtSportBund hätte sich nur eine andere Plattform gewünscht. RM Uckermann erklärt nochmals, dass die Ziele des Antrages Sache der Sportselbstverwaltung sind und bezeichnet den Antrag als läppisch. RM van Benthem erteilt RM Uckermann einen ersten Ordnungsruf und verwahrt sich dagegen, den Antrag als läppisch zu bezeichnen. RM Uckermann nimmt dies zur Kenntnis, verbunden mit der Aussage - **Zitat:** „Ich weiß, Demokratie ist ne Sache, die Ihnen nicht so liegt.“ - RM van Benthem erteilt daraufhin RM Uckermann den zweiten Ordnungsruf. RM Uckermann erklärt dazu – **Zitat:** „ von mir aus den Zweiten! Wir sind in der Sache ja geübt. Ich weiß, dass der Oberbürgermeister immer sehr freundlich ist im Aufheben solcher ungerechten Sachen. Auch wenn Sie heut' mal ein bisschen Macht haben. Sie sind hier nicht der Vorsitzende des Sportausschusses. Sie sind heute, per Zufall dürfen Sie eine Sitzung leiten. Und schon führen Sie sich hier auf, es hat mit Demokratie...“ RM van Benthem unterbricht RM Uckermann und erteilt ihm den dritten Ordnungsruf, verbunden mit der Aufforderung, den Sitzungssaal zu verlassen. Erst nach nochmaliger Aufforderung verlässt RM Uckermann um 17:50 Uhr den Sitzungssaal. Herr Schulz bedauert, dass die Linken bei der Antragstellung nicht mit einbezogen worden sind, unterstützt die Charta und sieht den Sport auch als Kulturgut. Herr Rüben unterstützt auch den Antrag und zeigt sich ebenfalls überrascht von den Einlassungen von Herrn Dr. Steegmann. Den Wunsch von RM Kretschmer, den Begriff „Kulturgut“ anhand der bestehenden rechtlichen Grundlagen nochmals exakt zu definieren, wird die Verwaltung aufgreifen.

Beschluss:

Die von der Initiative entworfene Charta des Kölner Sports soll für die Kölner Sportvereine als eine selbstverpflichtende Charta im Sinne eines sportübergreifenden Werte-Kodex mit folgenden Handlungsmaximen wirken:

- Integration und Akzeptanz von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identitäten in ihren jeweiligen Lebensformen mit ihren unterschiedlichen Stärken
- Gleichwertige Behandlung aller und Förderung des gegenseitigen Respektes und gegenseitiger Anerkennung
- Einbezug von Familie und Freunden ins Vereinsleben und Teilhabe an den Strukturen
- Eintreten für fairen und „sauberen Sport“ ohne Manipulationen
- Eintreten für ein präventives sowie transparentes Arbeiten und Verhalten bei Konflikten, (sexueller) Gewalt, Sucht, u.a., das geprägt ist von Respekt und Gerechtigkeit

Die Vereine sollen mit ihrem Beitritt zur Charta dokumentieren, dass im eigenen Verein Vorurteile und Diskriminierung bzgl. Religion, Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Weltanschauung und sexueller Orientierung keinen Platz haben und somit moralische und ethische Werte geachtet werden.

Ziel dabei ist, dass alle Organisationen in Köln, die im Sport wirken, die künftige Kölner Sport-Charta als Ehrenkodex anerkennen.

Zusätzlich sollen führende Kölner Sportler als "Botschafter" gewonnen werden.

Die Initiative wird durch den Kölner Katholikenausschuss, die Kölner Aidshilfe, den Kölner Lesben- und Schwulentag und den DJK Sportverband koordiniert. Die Sportverwaltung wird gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei behilflich zu sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Beteiligung von pro Köln zugestimmt

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**5.1 Fehlende Hallenkapazität
AN/1301/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung
3767/2013**

Kenntnis genommen

**5.2 Schließung der Schulsporthalle Am Feldrain
AN/1302/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung
3770/2013**

Kenntnis genommen

Frau Dr. Klein beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM van Benthem (Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes).

**2.2 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis
Ende 2014: Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im
Rahmen von Mülheim 2020
3897/2013**

Kenntnis genommen

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**6.1 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis**

**Ende 2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von Mülheim 2020
3319/2013**

Frau Prof. Dr. Dr. Graf dankt der Verwaltung für die beeindruckenden Unterlagen. Herr Sanden wird den Dank an die Abteilung, die die Unterlagen zusammengestellt hat, weitergeben und erklärt, dass für die Fraktionen die Möglichkeit besteht, bei Bedarf noch eine umfangreichere Zusammenstellung (2 Leitzordner) bei der Sportverwaltung anzufordern. Der Bitte von Frau Prof. Dr. Dr. Graf, den Vereinsbeitritten noch die Austritte gegenüber zu stellen, wird die Verwaltung nachkommen.

Anschließend wird in einer Diskussion mit Wortbeiträgen von Prof. Dr. Dr. Graf, RM Philippi, RM Thelen und RM Breite auf der Grundlage der als Anlage zur Niederschrift beigefügten Ausführungen von Frau Prof. Dr. Dr. Graf deutlich, dass mit Blick auf die vorliegenden Zahlen weiterhin Handlungsbedarf besteht, die Beweglichkeit von Kindern und Jugendlichen in weiteren Stadtbezirken offensiv zu fördern. Eine angemessene Evaluation sollte Bestandteil einer jeweiligen Maßnahme sein. Herr Sanden erklärt, dass die Anregungen aus der Diskussion von der Verwaltung aufgegriffen werden.

RM van Benthem dankt ebenfalls der Verwaltung für die vorgelegten Unterlagen und erklärt, dass sich die CDU-Fraktion schon immer gegen das Projekt ausgesprochen hat. Insofern wird die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 14.07.2011 die Fortführung der begonnen Sportnetzwerkarbeit im Rahmen von Sport in Metropolen im Stadtbezirk Mülheim bis zum Ende der Projektlaufzeit von Mülheim 2020 (Ende 2014) fortzuführen um die Begleitung des Sportprojektes von Mülheim 2020 entsprechend fachlich abzusichern und um die Synergieeffekte für die Nachhaltigkeit über das Jahr 2014 hinaus nutzen zu können.

Die Verwaltung wird beauftragt den Zeit- Maßnahmenplan um ein Jahr zu verschieben und im Jahr 2014 den Ausstieg aus der Sportnetzwerkarbeit in Mülheim zu vollziehen und im Jahr 2015 die Aufbauarbeit in einem weiteren Kölner Stadtbezirk zu beginnen.

Die Verwaltung wird zur Weiterführung von Sport in Metropolen in einem neuen Stadtbezirk eine Bedarfsanalyse erstellen und dem Sportausschuss einen Beschluss unterbreiten, welcher Stadtbezirk berücksichtigt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU und ohne Beteiligung pro Köln zugestimmt

**6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an die Universität zu Köln
3454/2013**

Herr Sanden beantwortet ergänzende Fragestellungen von RM van Benthem, RM Breite (Nutzungssituation auf der Sportanlage) und RM Richter (evtl. Auswirkungen auf Prioritätenliste) und weist auf die ausgehängten Pläne zum Projekt hin.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.310.770,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2013 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an die Universität zu Köln zum Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. einer 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage, einem Kunstrasen-Kleinspielfeld sowie eines Umkleidehauses auf der Sportanlage Zülpicher Wall.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Beteiligung pro Köln zugestimmt

**6.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen.
hier: Zuschuss für den KHTC Blau-Weiß 1930 e.V.
3356/2013**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 575.350,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2013 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den KHTC Blau-Weiss 1930 e.V. zur Errichtung eines neuen Kunstrasen-Hockeyplatzes auf dem Sportplatz an der Neuenhöfer Allee in Köln-Sülz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Beteiligung pro Köln zugestimmt

7 Entscheidungen

**7.1 Gewährung einer städtische Baubehilfe
hier: Deutsches Sport- und Olympiamuseum
Erneuerung der Trinkwasserinstallation und Mängelbeseitigung an tragenden Teilen des Gebäudes im Rheinauhafen
2799/2013**

Frau Dr. Klein beantwortet eine ergänzende Nachfrage von RM Richter zur Kostenverantwortung.

Beschluss:

Der Sportausschuss erklärt sich im Wege einer Ausnahmeregelung mit der Gewährung einer städtischen Baubehilfe in analoger Anwendung der Richtlinie der Richtlinie „Bauförderung“ vom 08.03.2001 an den Verein „Deutsches Sport- und Olympiamuseum“ e. V. in Höhe von bis zu 188.000,00 € zur Sanierung der Trinkwasseranlage und Mängelbeseitigung im Kellerbereich des Sport- und Olympiamuseums, Rheinauhafen

einverstanden. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2013 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Beteiligung pro Köln zugestimmt

8 Anfragen

8.1 Geplante Großkonzerte auf den Vorwiesen Sportpark Müngersdorf:

RM Thelen weist auf Informationen von Kölner Sportstätten GmbH und auf Pressemeldungen hin, wonach im Juli 2014 zwei Großkonzerte auf den Vorwiesen geplant sind (Kölle Ole sowie Xavier Naidoo), wo schon Karten verkauft wurden. Die Vorwiesen dienen dem Breitensport. RM Thelen ist der Meinung, dass Frau Dr. Klein hier in die Kompetenzen von Rat und seiner Ausschüsse eingegriffen hat, da es sich nach Ansicht von RM Thelen nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Der Bitte von RM Thelen, dies zu prüfen, wird die Verwaltung nachkommen. Darüber hinaus wird um Information gebeten, ob die Verträge schon unterschrieben sind, die kalkulierten Zuschauerzahlen (25.000 je Konzert) stimmen und wie gewährleistet wird, dass die Vorwiesen nach den Konzerten in gleicher Qualität und zeitnah vom Breitensport wieder genutzt werden können. Frau Dr. Klein erklärt, dass die Belange des Breitensports selbstverständlich berücksichtigt werden und es zu den Fragen eine schriftliche Stellungnahme geben wird. Sie weist auch auf ein diesbezügliches Schreiben der Kölner Sportstätten GmbH hin, dass vor wenigen Tagen bei der Sportverwaltung eingegangen ist und in dem die Kölner Sportstätten GmbH ihre Planungen für ein eigenes Konzert darstellt.

RM Breite bittet, bei der Stellungnahme auch darzustellen, ob sich die Sportverwaltung jetzt auch als Konzertveranstalter sieht und wie hier die Zusammenarbeit mit der Kölner Sportstätten GmbH gesehen wird. Die Verwaltung wird auch hierzu antworten.

Gezeichnet:

Van Benthem

Stellv. Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer